



8 - Ball „Chicago“

- (1) 8-Ball wird mit 15 nummerierten Objektkugeln und der Spielkugel gespielt.
- (2) Die jeweilige Gruppe eines Spielers (1 bis 7 oder 9 bis 15) muss vollständig in den Taschen versenkt sein, bevor er versuchen darf, die 8 zu versenken, um zu gewinnen.
- (3) 8-Ball „Chicago“ ist kein Ansagespiel.

1 Entscheidung über den Anstoß

- (1) Der Spieler, der das Ausstoßen gewonnen hat, bestimmt, wer den ersten Anstoß ausführen darf.
- (2) Der Standard beim 8-Ball „Chicago“ ist „Wechselbreak“. Das Anstoßrecht wechselt bei jedem neuen Spiel.

Kommentar: Der Spieler, der das erste Spiel anstößt, stößt alle ungeraden Spiele der Partie (bei Partien mit einem Gewinnsatz) an.

2 Der Aufbau beim 8-Ball

- (1) Die 15 Objektkugeln werden so eng wie möglich zu einem Dreieck aufgebaut, wobei die vorderste Kugel auf dem Fußpunkt liegt.
- (2) Die 8 ist die erste Kugel, die in der direkten Linie hinter der vordersten Kugel liegt (Mitte des Dreiecks).
- (3) Eine Kugel aus jeder der beiden Gruppen wird an den hinteren Ecken des Dreiecks positioniert. Alle anderen Kugeln werden nach dem Zufallsprinzip ohne absichtliche Anordnung aufgebaut.

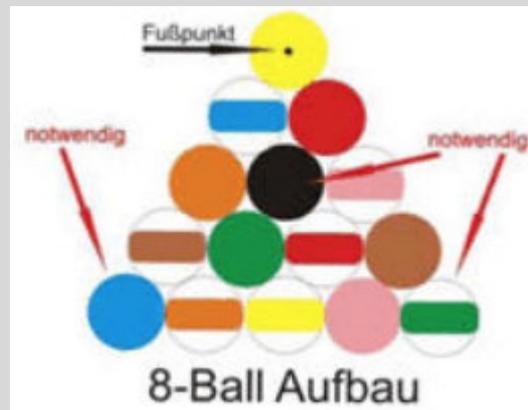


Abbildung 1 (Mit Ausnahme der 8 und den beiden Eckkugeln ist dieser Aufbau ein Beispiel und gilt nicht als Standard.)

3 Der Anstoß

Die folgenden Regeln werden auf den Anstoß angewendet:

- a) Die Spielkugel wird von der Kopflinie gespielt.
- b) Keine Objektkugel muss angesagt werden. Die Spielkugel muss keine bestimmte Objektkugel zuerst treffen.
- c) Versenkt der anstoßende Spieler eine oder mehrere Objektkugeln, ohne dabei ein Foul zu begehen, verbleibt er an der Aufnahme. Fallen nur Kugeln einer Gruppe, so wird dem anstoßenden Spieler diese Gruppe zugewiesen. Fallen Kugeln beider Gruppen, so hat der anstoßende Spieler vor dem nächsten Stoß die Auswahl seiner Gruppe. Die Zuweisung der Gruppen ist fix.

d) Wird keine Objektkugel versenkt, müssen mindestens drei Kugeln eine oder mehrere Banden anlaufen oder der Anstoß ist regelwidrig. Ist dies der Fall, hat der dann aufnahmeberechtigte Spieler die Wahl seiner Gruppe vor dem nächsten Stoß.

e) Wird die 8 bei einem korrekt ausgeführten Anstoß versenkt, so ist dies kein Foul. Der Spieler hat folgende Optionen:

- er kann die 8 wieder aufbauen lassen und die Situation so übernehmen, wie sie ist
- er kann einen neuen Anstoß ausführen.

f) Wird beim Anstoß die 8 versenkt und die Spielkugel fällt ebenfalls in eine Tasche, ist dies ein Foul. Der Gegner hat folgende Optionen:

- er kann die 8 wieder aufbauen lassen und von der Kopflinie weiterspielen. Der Stoß muss in Richtung Fußbande ausgeführt werden und der erste Treffpunkt der Weißen mit einer Bande oder Kugel muss unterhalb der Mittellinie passieren.
- er kann selbst einen neuen Anstoß ausführen.

g) Wenn beim Anstoß eine Objektkugel vom Tisch springt, so gilt dies als Foul. Diese Kugel bleibt aus dem Spiel (außer die 8, sie wird wieder eingesetzt). Der dann aufnahmeberechtigte Spieler hat folgende Optionen:

- er kann die Situation so übernehmen, wie sie ist
- er kann vom Kopfpunkt weiterspielen. Der Stoß muss in Richtung Fußbande ausgeführt werden und der erste Treffpunkt der Weißen mit einer Bande oder Kugel muss unterhalb der Mittellinie passieren.

h) Wenn der Spieler beim Anstoß ein Foul begeht, welches nicht in diesem Abschnitt aufgeführt ist, kann der Gegner

- die Situation übernehmen, wie sie ist
- vom Kopfpunkt weiterspielen. Der Stoß muss in Richtung Fußbande ausgeführt werden und der erste Treffpunkt der Weißen mit einer Bande oder Kugel muss unterhalb der Mittellinie passieren.

4 Versenken von Kugeln der gegnerischen Gruppe

(1) Ist die Verteilung der Gruppen entschieden und ein Spieler versenkt versehentlich eine Objektkugel der gegnerischen Gruppe, muss dies unverzüglich und vor dem nächsten Stoß des Spielers als Foul angesagt werden.

(2) Wird zu einem bereits fortgeschrittenen Stadium eines Spiels durch einen der Spieler oder den Schiedsrichter festgestellt, dass die Gruppen verwechselt wurden, wird das Spiel abgebrochen und wiederholt. Der ursprünglich anstoßende Spieler eröffnet auch das zu wiederholende Spiel.

5 Fortführung des Spiels

Ein Spieler bleibt so lange an der Aufnahme, wie es ihm gelingt, Objektkugeln seiner Gruppe korrekt zu versenken oder bis er das Spiel gewinnt.

6 Zuweisung des Loches für die 8

(1) Hat ein Spieler alle Kugeln seiner Gruppe versenkt, darf er im Folgenden auf die 8 spielen

(2) Die 8 muss in das Loch versenkt werden, in welches die letzte Kugel einer Gruppe versenkt wurde

(3) Versenkt der zweite Spieler die letzte Kugel seiner Gruppe in dasselbe Loch wie sein Gegner zuvor, so wird ihm für die 8 das gegenüberliegende Loch zugewiesen

(4) Zugewiesene Löcher für die 8 sind fix

- (5) Versenkt ein Spieler die letzte Kugel seiner Gruppe zusammen mit weiteren Kugeln seiner Gruppe, so darf er sich für die 8 eines dieser Löcher aussuchen
- (6) Versenkt ein Spieler die letzte Kugel seines Gegenspielers, so darf dieser sich vor der nächsten Aufnahme ein Loch für die 8 aussuchen. Dies darf nicht das Loch des Gegenspielers für die 8 sein.

7 Wiedereinsetzen der Objektkugeln

- (1) Wenn die 8 während des Anstoßes versenkt wird, siehe Punkt 3 e)
- (2) Wenn die 8 während des Anstoßes vom Tisch springt, siehe Punkt 3 f)
- (3) Springen andere Kugeln im Verlauf des Spiels vom Tisch, werden sie auf dem Fußpunkt wieder eingesetzt. Ist dieser blockiert, dann auf einer gedachten Linie senkrecht zur Fußbande dahinter.

8 Verlust des Spiels

- (1) Ein Spieler verliert das Spiel, wenn er
 - a) ein Foul begeht, während er die 8 versenkt
 - b) die 8 versenkt, solange sich noch eine oder mehrere Objektkugeln seiner Gruppe auf dem Tisch befinden
 - c) die 8 in eine nicht angesagte Tasche versenkt
 - d) die 8 vom Tisch springen lässt.
- (2) Diese Punkte gelten nicht für den Anstoß (siehe 3: Der Anstoß).

9 Standardfouls

- (1) Begeht der an der Aufnahme befindliche Spieler ein Foul, wechselt die Aufnahme zum Gegner.
- (2) Der Gegner muss die Position der Weißen übernehmen, wenn sie auf dem Spielfeld zum Liegen kommt. Ansonsten muss er von der Kopflinie weiterspielen. Der Stoß muss in Richtung Fußbande ausgeführt werden und der erste Treffpunkt der Weißen mit einer Bande oder Kugel muss unterhalb der Mittellinie passieren.
- (3) Folgende Fouls sind Standardfouls in der Disziplin 8-Ball „Chicago“:
 - a) Spielkugel fällt in eine Tasche oder springt vom Tisch
 - b) Falsche Objektkugel - Die erste Objektkugel, die durch die Spielkugel direkt berührt wird, muss immer der eigenen Gruppe des Spielers zugehörig sein. Das Treffen der gegnerischen Spielkugel „über Bande“ ist erlaubt.
 - c) Kein Fuß auf dem Boden
 - d) Kugel, die vom Tisch springt (siehe 7: Wiedereinsetzen von Objektkugeln)
 - e) Berühren der Kugeln
 - f) Durchstoß
 - g) Schieben der Spielkugel
 - h) Sich noch bewegende Kugeln
 - i) Spielen ohne Aufnahmeberechtigung
 - j) Unkorrekter Stoß von der Kopflinie (Treffen einer Bande oder Kugel vor der Mittellinie, Stoß nicht in Richtung Fußbande)